

## MoldovAhha - News 06/2014

### Liebe Spenderinnen und Spender, Unterstützerinnen und Unterstützer, Freundinnen und Freunde!

Bald wird das erste Halbjahr 2014 Geschichte sein, und wir haben bereits unsere 2. Projektfahrt dieses Jahres absolviert. Wieder einmal war sie sehr intensiv und brachte uns viele neue Erfahrungen. Jedes Mal denkst du, was soll Neues kommen? Aber jedes Mal ist es irgendwie anders.

Hierzu und zu weiteren Themen werden wir in diesem Newsletter berichten:

- **Projektreise Mai 2014**
- **Unsere Vereinsvertretung in der Republik Moldau**
- **Unserer Projekte, Stand und Entwicklung**
- **Mitglieder und Vereinsarbeit**
- **Spenden, Spender, Sponsoren**

### Unsere Projektreise vom 16. Mai – 30. Mai 2014

**Teilnehmer: Rolf Schumacher, Franz Scheidt, Irina Ceban**



Rolf Schumacher – Franz Scheidt – Irina Ceban

Gelangen unsere Unterstützungen und Hilfen, also Ihr Geld und unsere Arbeit, an die richtigen Adressen? Ja, zweifellos! Wer sich einmal in Moldova in „unseren“ Dörfern umgeschaut hat, wird auf diese Frage keine andere Antwort geben können. Bei jedem Besuch machen wir andere und neue Erfahrungen, lernen immer noch dazu. Das ist gut so. Denn nur im Dialog und in Zusammenarbeit mit den Menschen dort vor Ort gelingt es uns, die Probleme, gangbaren Wege und Lösungsmöglichkeiten zu analysieren und Hilfen auf den Weg zu bringen.

So erging es uns auch bei unserer Fahrt im Mai. Und wir machten dabei die wunderbare Erfahrung, dass immer mehr qualifizierte Helfer vor Ort mitarbeiten möchten. Langsam entwickelt sich eine Eigendynamik, die wir mit unseren Projekten weiter entfachen wollen.

Einige unserer Projekte sind Ihnen, liebe Leser, bereits bekannt. Weitere Projektideen gibt es viele, fast zu viele. Und sie müssten finanziell unterfüttert werden, wollten wir sie alle umsetzen. Also heißt es: Straffen!

Was und wo sind unsere Kernbereiche? Wie können wir sie für unsere Spender und Sponsoren noch nachvollziehbarer, deutlicher machen?

Auch darüber haben wir uns während der letzten Projektfahrt Gedanken gemacht. Ich bin zuversichtlich, Sie werden bald die eine oder andere Information zu den Ergebnissen dieser Überlegungen erfahren.

Aus den vielen üblichen Besuchen unserer Projekte und Gesprächspartner in Costangalia, Chioselia, Tarancuta, Baimaclia, Cisla, Enichioi, Valea-Perjei und Chisinau und den vielen Gesprächen und Abstimmungen möchte ich einige herausgreifen und davon berichten.

### **Jetzt haben wir eine Vereinsvertretung in der Republik Moldau**

Wir hatten für unsere Projektreise Irina Ceban aus Chisinau als Dolmetscherin engagiert. Sie ist 26 Jahre alt, Psychologin, beherrscht mehrere Fremdsprachen und wohnt in Chisinau am Stadtrand bei ihren Eltern. Seit Jahren arbeitet sie ehrenamtlich leitend für die Scouts (Pfadfinder) in Moldova. Berufstätig ist sie in Vollzeit bei einer Firma in der Hauptstadt.

Schon vor einem Jahr hatte sie uns per Email ihre Hilfe angeboten, weil sie die Arbeit unserer Hilfsorganisation begeisterte. Und schließlich trafen wir uns im September 2013 in Chisinau im Rahmen unserer damaligen Projektfahrt.

Nun im Mai lernten wir Irina Ceban noch besser kennen und schätzen. Mit ihrem freundlichen Wesen, ihrem Organisationstalent bei hoher Belastbarkeit, ihrem selbstbewussten Auftreten und ihrer uneingeschränkten sozialen Kompetenz beeindruckte sie uns sehr. Genau sie hatten wir gesucht – als MoldovAhha-Mitglied und Vertreterin unseres Vereins vor Ort in Moldova. Viele Themen können nämlich nur mit den Gesprächspartnern in Moldova auf direktem Wege in den verschiedenen erforderlichen Sprachen unmittelbar geklärt werden, um zu zeitnahen Entscheidungen zu kommen. Das Fehlen hatten wir in den letzten Monaten immer wieder festgestellt und als Defizit registriert. Nun unverhofft die kompetente Person für diese Aufgabe zu finden, stillt ein großes Bedürfnis unserer Vereinsarbeit.

Gleichzeitig ist das aber auch die Entscheidung für eine bezahlte Teilzeitstelle. Denn Irina Cebans Arbeitseinsatz wird etliche Stunden pro Monat umfassen. Deshalb können und wollen wir - besonders in Anbetracht der kleinen Einkommen in Moldova - keine unentgeltliche Arbeit erwarten.

Dabei sind wir überzeugt, unsere Spender und Sponsoren werden diesen wichtigen Entwicklungsschritt unserer Vereinsarbeit gut heißen und ihn unterstützen. Denn nur auf dieser Basis können wir unsere Aufgaben noch besser erfüllen.

### **Besuch bei der Deutschen Botschaft in Chisinau**

Die für uns zuständige Attachée der Deutschen Botschaft in Chisinau hatte auch dieses Mal für uns einige Fragen geklärt, die wir vorab gestellt hatten. Die freundliche und kompetente Unterstützung der Botschaft können wir nur immer wieder hervor heben, für uns ganz, ganz wichtig. Wir erfuhren auch, dass wenige Tage zuvor die Bundestagsvizepräsidentin Ulla Schmidt in Chisinau eine Ausstellung der Deutschen Botschaft eröffnet hatte und in ihrer Rede die Arbeit unsere kleinen Hilfsorganisation erwähnte. Fast gleichzeitig weilte auch der moldauische Premierminister als Teilnehmer und Redner bei der Verleihung des Karlspreises in Aachen.

## Tag des Kindes im Sozialzentrum Bethania



Wir hatten das Glück, Spiele und Aufführung zum „Tag des Kindes“ im Sozialzentrum Costangalia miterleben zu dürfen. Mehr als 50 Kinder nahmen teil und machten begeistert bei den Rate- und Geschicklichkeitsspielen, bei Volleyball, Badminton und Fußball mit. Besonders beeindruckend war ein von Elena Esanu, der Leiterin unserer Theater-AG, verfasstes interaktives Theaterstück, zusammengesetzt aus Szenen diverser Märchen, welches sie mit den Müttern aufführte. Die Kinder folgten gespannt der Handlung und nahmen immer wieder spontan teil. Einfach toll!

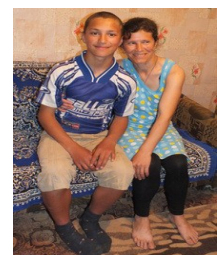
## Veronica aus Costangalia



Vielleicht erinnern Sie sich an das behinderte Mädchen Veronica aus Costangalia. Sie wurde bereits im letzten Herbst von der Moldovahilfe vorgestellt. Jetzt holten wir sie zum Tag des Kindes ins Zentrum und konnten ihre Freude erleben, aber auch etwas von ihrem Leid erahnen. Deshalb hatten wir die Idee, Veronica und ihre Schwester mit ins Scout-Ferienlager zu nehmen. Die Scouts haben bereits ihre Zustimmung gegeben, jetzt müssen nur noch Veronica, deren Mutter und Schwester einverstanden sein.

## Besuch bei zwei Stipendiaten

Marin Svedu trafen wir mit seiner Mutter zu Hause in Chioselia an. Er strahlt immer über das ganze Gesicht, einfach beneidenswert. Seine Mutter möchte eigentlich, dass er einen anderen Beruf erlernt. Aber Marin ist sich sicher. Er will Koch werden und zunächst die einjährige Ausbildung in Cahul absolvieren. Vielleicht wird ja noch mehr daraus.



Evelina Vihodet (hier mit Vater) wohnt bei ihren Eltern in Doina und hat 16 Geschwister. Wir kamen der Einladung des Vaters nach und besuchten die Familie in ihrem Haus. Ziemlich unfassbar, wenn man diese Großfamilie in einem Raum sieht. Evelina hat bereits das erste von vier Jahren am Coleg in Cahul zur Ausbildung zur Krankenschwester absolviert. Ihr Vater hatte um ein staatliches Stipendium gekämpft, dass mit vielen Schwierigkeiten und am Ende Glück nachträglich für das erste Jahr gewährt wurde. Nun kann Evelina mit unserem Stipendium ihre Ausbildung fortsetzen.



## Unsere Projekte – Stand und Entwicklung

Weitere Informationen zum Besuch im Mai und den Entwicklungen können Sie aus der folgenden Darstellung unserer Projekte entnehmen.

- **Kindergartenbesuch**
- **Stipendien**
- **Sozialzentrum Costangalia**
- **Musikschule Baimaclia**
- **Ferien mit den Scouts**
- **Förderunterricht für behinderte Kinder in Enichioi und Elternselbsthilfe**
- **Behindertenhilfe Valea-Perjei**
- **Lyzeum Valea-Perjei**
- **Einmalhilfe Fam. Corja**
- **Operations- und Behandlungshilfe Frau Balabalu**

### Kindergartenbesuch – Mit ihm legen wir die Basis für einen positiven Verlauf des Schulbesuchs.

Schon neun Kinder aus dem Bereich der Primaria Chioselia können dank unserer Spender seit April 2014 den Kindergarten besuchen, vier in Tarancuta und fünf im Hauptort Chioselia. Die Erzieherinnen berichten uns, die Eltern seien sehr sehr froh, einige böten sogar freiwillige Mitarbeit an. Und die Kleinen machten beim Besuch alle auf uns einen fröhlichen und zufriedenen Eindruck.



Die wilde Horde im Kindergarten Chioselia und „unsere“ fünf (ohne „unsere“ vier in Tarancuta)

### Stipendien – Sie geben nach dem Besuch der Regelschule ausgesuchten Kindern aus armen Familien die Möglichkeit, einen Beruf zu erlernen oder zu studieren.



Derzeit ermöglicht uns ein Spender aus Dayton/Ohio vier Stipendien zu vergeben, die ab Herbst wirksam werden. Bereits im März und auch jetzt im Mai besuchten wir die zukünftigen Stipendiaten, die ohne diese Hilfe keine Chance hätten, eine Berufsausbildung zu erlangen. Die Eltern wie die Stipendiaten sind verständlicherweise sehr dankbar dafür.

Die Collage zeigt unsere neuen StipendiatInnen.

**Sozialzentrum Costangalia – Hier finden die Kinder ein umfassendes Freizeitangebot - Sport, Spiel, Arbeitsgemeinschaften in verschiedenen Disziplinen aber auch Hausaufgabenbetreuung. Hier erleben Sie Zuwendung und schärfen ihre Sozialkompetenz.**

Das Sozialzentrum Bethania in Costangalia unseres Partnervereins Moldovahilfe entwickelt sich weiter prächtig. Die Arbeitsgruppen haben regen Zulauf. Und jetzt im Sommer wird draußen fleißig von den Sportmöglichkeiten Volleyball, Badminton und Fußball Gebrauch gemacht. Auch die Hausaufgabenbetreuung durch Maria konnten wir live erleben. Sie funktioniert nun sehr gut. Ausstattung, Organisation und Personal sind jedoch nach wie vor eine große Herausforderung.

**Kunst- und Musikschule in Baimaclia – Die musische Erziehung sehen wir als wichtigen Eckpunkt einer zukünftigen ortsübergreifenden Kooperation der sozialen Einrichtungen in „unseren“ zentralen Orten.**

Die Kunst- und Musikschule in Baimaclia erhält zwar vom Rajon ein Budget, doch letztlich fehlt es an allen Ecken und Enden. Wir sehen die musische Erziehung als sehr wertvollen Bestandteil im gesamten Bildungsspektrum an. Wir wollen zukünftig die Musikschule in unsere Förderung einbeziehen und deren Kooperation mit anderen Einrichtungen unterstützen.

**Ferien mit den Scouts – Gruppenerlebnis, Ferien woanders – vielleicht zum ersten Mal im Leben, spannendes Lagerleben mit Gesang, Wanderungen und Spielen mit und bei den Moldova-Scouts**

Diese Kooperation mit den Scouts (Pfadfindern) Moldovas haben wir gesucht. Dank Irina Ceban konnten wir die Verbindung herstellen und eine positive Entscheidung der Scout-Leitung begrüßen. Circa 30 Kinder aus Valea-Perjei und Costangalia werden schon bald mit den Scouts für 7 Tage ins Sommerlager nach Codiulia fahren. Für diese Kinder werden wir die Kosten übernehmen und wollen auch die Scouts unterstützen.

Sehr gerne würden wir die Kooperation fortentwickeln und Kindern aus wechselnden Dörfern die Teilnahme ermöglichen. Darüber möchten wir bei unserem nächsten Besuch in Moldova mit der Scout-Leitung verhandeln und Einigkeit erzielen.

Für die Entwicklung des Gemeinschaftssinnes und der Sozialkompetenz „unserer“ Kinder und Jugendlichen sehen wir dieses Projekt als sehr, sehr wichtig.



## **Förderunterricht für behinderte Kinder in Enichioi und Elternselbsthilfe**

In Enichioi besprachen wir mit der Schulleiterin Rodica Cantea das weitere Vorgehen. Klar ist, dass wir die Ausstattung des speziellen Schulungsraumes für die 15 behinderten Kinder der Schule unterstützen wollen. Bald werden der Umfang des erforderlichen Lehr- und Lernmaterials sowie der Ausstattung bekannt sein und eine Kostenübersicht vorliegen. Einhergehend mit diesem Projekt möchten wir die Eltern dieser Kinder ermuntern und unterstützen, eine Elternselbsthilfegruppe zu gründen.

## **Behindertenhilfe in Valea-Perjei**

Die Behindertenhilfe in Valea-Perjei arbeitet still und bescheiden zum Wohle der behinderten Kinder. Sie bietet Bewegungstherapie und Spielgelegenheiten an. Dazu werden spezielle Geräte benötigt. Den Kauf einiger dieser Geräte möchten wir unterstützen. Im Moment sind wir bei den entsprechenden Abklärungen.

## **Lyzeum Valea-Perjei**

Die unendliche Geschichte! Aber nun wird es – wirklich - bald geschafft sein. Der zweite Teil des Großküchenherdes ist, man glaubt es kaum, bereits in Chisinau angekommen. Wenn nun die Schulküche renoviert ist, wird auch der Herd aufgestellt und zum Beginn des neuen Schuljahres seine Arbeit aufnehmen.

## **Einmalige Hilfe Familie Corja**

Die arme Tagelöhnerfamilie Corja hatte bereits im April als Einmalhilfe von uns einen Gasherd erhalten. Nun konnten wir bei unserem Besuch feststellen, dass die Familie sich Mühe bei der häuslichen Organisation gibt, und wir konnten unsere Hilfe mit dem Kauf einer sehr einfachen halbautomatischen Waschmaschine abschließen.

## **Operations- und Behandlungshilfe Frau Balabalu**

Während unseres Aufenthaltes in Chioselia erfuhren wir von der dringenden Notlage der Frau Balabalu, die dringend ärztlich behandelt und operiert werden sollte, allerdings die Krankenversicherung nicht bezahlen konnte. Wir übernahmen die KV als Einmalhilfe.

## **Mitglieder und Vereinsarbeit**

Sehr erfreulich ist, dass sich mehr und mehr interessierte Menschen bei uns melden, die an eine Mitarbeit denken. So konnten wir im letzten Quartal ein neues Mitglied und aktuell einen Helfer begrüßen, eventuell Ende des Monats ein weiteres Mitglied.

Besonders froh macht uns das wachsende Interesse an unserer Vereinsarbeit in „unseren“ Orten in Moldova. Von Anfang an konnten wir uns auf unseren Partnerverein Fundatia de Caritate Bethania stützen, auf Valeriu und Mariana Batir. Wertvolle Helfer sind nun auch Elena und Vasile Esanu, der orthodoxe Dorfgeistliche und seine Frau geworden und sogar Bürgermeister Vadim Munteanu steht uns helfend zur Seite.

Im Moment sind wir in Aachen dabei, für die vorgesehene Entwicklung unseres MoldovAhha e.V. eine tragfähige Plattform in den Bereichen Strategie, Organisation und Projektarbeit zu erarbeiten bzw. die vorhandene zu optimieren.

Einen wichtigen Eckpfeiler – siehe „Unsere Vereinsvertretung in der Republik Moldau“ - konnten wir schon einschlagen.

Weitere festzulegende Arbeitsgebiete sollen auf eigenverantwortlich arbeitende ehrenamtliche Mitstreiter verteilt und der Informationsfluss durch entsprechende Instrumentarien und regelmäßige Treffen gesichert werden.

Gleichzeitig möchten wir die Ziele unserer Hilfen regional und inhaltlich noch klarer definieren, mit sehr deutlichem Schwerpunkt auf Erziehung, Bildung und Ausbildung wie auch Freizeitgestaltung für Kinder und Jugendliche sowie Hilfen für behinderte Kinder- und Jugendliche incl. Elternselbsthilfe.

Caritative Hilfen wollen wir für arme alte Menschen im erforderlichen, sinnvollen Rahmen anbieten, für andere nicht ausschließen, sie aber eher zurückhaltend leisten, Einzelfallhilfen nur in Ausnahmefällen. Zudem hat uns die Erfahrung gelehrt, bauliche Maßnahmen nur noch bei Eigenbedarf unterstützen zu sollen.

Und nicht zuletzt wollen wir die Zusammenarbeit mit unserem Partnerverein, der Ev. Moldovahilfe Berlin e.V., weiter intensivieren und ebenfalls unsere Helfer und Kooperationspartner in Moldova noch effektiver einbinden. Bei dem zuletzt Genannten wird uns Irina Ceban eine große Hilfe sein, die derzeit bereits dabei ist, koordinierende Gespräche zu unserem Scout-Ferienprojekt mit den Eltern der Kinder in Valea-Perjei und Costangalia zu führen, Reha-Geräte für die Behindertenhilfe zu checken und andere Themen zu recherchieren. Mehrmals wöchentlich sind wir in Kontakt.

Liebe Leser, Sie sehen, es ist einiges in Bewegung. Wie immer können wir dazu jede tätige Hilfe gebrauchen. Natürlich auch die Ihre!

## **Spenden, Spender und Sponsoren**

Ja, Sie wissen es bereits. Alle Hilfen können wir nur durch Ihre Spenden leisten, Ihren Spenden unsere Arbeitskraft und Organisation hinzu fügen. So bilden wir ein gutes Team.

Bitte unterstützen Sie uns weiter bei der Bewältigung der vielen erforderlichen Aufgaben. Es wäre schön, wenn Sie auch interessierte Freunde auf unsere Arbeit aufmerksam machen würden.

Vielen Dank dafür und für Ihren persönlichen Einsatz im Namen der Empfänger!

Ihr Rolf Schumacher  
MoldovAhha e.V. Aachen